

Sächsisch-Preussische Zeitung

vorm. im S. Schwelb'schen Verlage. (Sächsisch-Courier.)

Nummer 129.

Halle, Dienstag, 7. Juni 1887.

179. Jahrgang.

(Ausgegeben am 6. Juni Vormittags.)

Halle, den 6. Juni.

Politische Mittheilungen.

Der Kaiser, welcher von seiner Kieler Reise Freitag Abend 11 1/2 Uhr im besten Wohlsein in Berlin...

Das im letzten Morgenblatt telegraphisch erwähnte Schreiben des Dr. Morll-Wadenjag an den Herausgeber der 'Deutschen Revue' über das Leiden der Kronprinzen...

10. Harley Street, London, 1. Juni 1887. Gehehrter Herr! Ich bin erfreut, Ihnen mitteilen zu können...

Die nächste Sitzung des Reichstages findet morgen den 7. Juni, Nachmittag 2 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung steht: 1. Zweite Beratung des Gesetzentwurfs...

Die Zuderfeuercommission des Reichstages ist bereits auf Montag (heute) zu ihrer ersten Sitzung erschienen. Die Commission ist in einigen wenigen Sitzungen mit ihren Arbeiten fertig zu werden...

Die 'Wünder' schreiben: Erst nachträglich erfahren wir von Augenzeugern folgende Episode: Durch die Geistesgegenwart des Prinz-Regenten wurde am Char-Sonntag L. Z. in der St. Bonifatiuskirche ein unbehagliches Unglück verhütet...

Die polenirenden Artikel wie folgt sind: Der 'Welter Klang' und die 'N. Fr. Pr.' befinden sich übrigens in argem Irrthum, wenn sie glauben, daß die Berufendungen, welche wir letzten über die deutsche Politik in den letzten Jahren gebracht haben...

Die Verhandlung des Reichsgerichts am 13. Juni gegen 8 von den angeklagten Offizieren wird öffentlich stattfinden; das Verfahren gegen die weiteren...

10 in die Voruntersuchung verwickelt Genesenen ist eingestellt. * Nach der 'Kön. Volkzeitung' soll zum Nachfolger des Bischofs Dr. Koop in Fulda der Domkapitular Kirchhoff in Hildesheim ausersuchen sein.

Cserreid-Engern. Das 'Fremde-Blatt' erfährt von gut unterrichteter Seite, daß der Vorkämpfer in Berlin, Graf Schrenck, aus Privatintimitäten sich zurückziehen gedachte...

Frankreich. General Vesslo, der ehemalige Vorkämpfer der Republik, schreibt an den 'Figaro': 'Ich sehe in den Morgenblättern ein offizielles Communiqué an die Konstantinopler 'Arquie' bezüglich meiner Entlassungen über die Mission des Herrn v. Radonitz...

Ein Telegramm aus Beirut zufolge sind die beiden Beamten der französischen Konsulate, welche unter der Aufsicht eines deutschen Grenzpöhl verlegt zu haben, auf dem Gebiet verhaftet worden...

Italien. Die Möglichkeit der Ausöhnung zwischen dem Papst und dem Königreich Italien ist in letzter Zeit vielfach erörtert worden. Mitten in die Diskussion hinein fiel die in ganz Italien besprochene, Aufsehen erregende Brochure des Paters Tosti...

Ganz Italien interessirte sich für die Frage, ob Leo die Berufentüchtigung billigte; man wird das begreifen, wenn man den Inhalt des Schriftstücks einigermaßen kennt.

Die Erörterung geschieht in der Form eines Dialogs zwischen einem Briefler und seinem Bischof. Der letztere hat seinen Fronten untergeben, die die Welt um seiner Friedensliebe willen den Don Pacifico nennt, zu sich berufen, um ihm die schwierige Frage vorzulegen, was der Wunsch Leo's XIII., des Friedensfürsten, in Bezug auf das Verhältniß zu Italien sei...

Injectionen gebühren für die fünfgepaltenen Zelle... Reichman am Schluß des redactionellen Belegs pro Seite 40 Pf.

zur Mehrheit geworden; der neue Vorkämpfer von Rom ist ein moralisches, ein allgemeines Individuum, eine Nation, Italien. Das Christenthum leidet überall Bedauern gegen die bestehenden Verhältnisse und Borgezeiten, welches auch ihre Umformung...

Das Non possumus des Papstes und das Sacrisanctum lagen in der Wege der göttlichen Gerechtigkeit gegen einander. 'An Gottes Namen, ich sage, Konstantin, das ganze Hebel, das seit 70 Jahren ist, wurde nicht vom Heeren gewollt; aber sicher ist, daß es von ihm ausgelassen wurde; es ist auch sicher, daß er, da er es auslassen, auf ein großes künftiges Ziel abzielte.'

Mit diesen schönen Phantasien ist es also wieder nichts. Der 'Osservatore Romano' publizirt das Unterwerfungsschreiben des Vater an das Kardinal-Staatssekretariat, und kommentirt bitter Tosti's und seiner Brochüre Beschaffen, welcher der liberalen Presse die Meinung beigebracht habe, der Vatikan sei zu Konzeptionen bereit, und habe vielleicht gar jene Friedensbrochure inspirirt.

Deutland. Der Dampfer 'Hohenloggen' mit dem Abflugscommando für S. M. S. 'Olga', 'Bismarck' und 'Seydlitz' ist am 3. Juni er in See gegangen und befristigt am 6. d. M. die Reise fortzusetzen.

Das Kriegsministerium erläßt eine Aufforderung zur Beteiligung an der Lieferung von Patronen, und bemerkt wir, daß dieselbe sich nur an ein inländisches Fabrikanten- und Gattler-Angebot wendet, welche sich hierbei zu beteiligen gedenken.

Der Kaiser hat folgende Auszeichnungen verliehen: 1) dem Vice-Admiral und Chef der Marineinfanterie der Ostsee v. Blanc den Stern zum Kronenorden 2. Klasse, 2) dem Obersten und Kommandeur des Seebatallions v. Rogues den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife, 3) dem Kapitän zur See J. D. und Hafenkapitän v. Levegou den Kronenorden 3. Klasse, 4) dem Korvettenkapitän und Ausrißungsdirektor der Werft Kiel Schwärzlose den Kronenorden 3. Klasse, 5) und 6) dem Korvettenkapitän, Kommandanten der 'Pomerania', und dem Kapitänleutnant Donner, 2. Adjutanten der Marineinfanterie der Ostsee, den Roten Adlerorden 4. Klasse.

Frankreich. Kriegsminister Ferron hat dem General Boulanger ein Kommando an; dieser hat, sich einige Monate erholen zu dürfen, bevor er das Kommando antrete. - Ferron gab im Deeresausblick Erklärungen über seine Absichten zur Verbesserung der Stellung der Unteroffiziere ab.

England. Lord Randolph Churchill hielt bei einem Meeting der Konservativen in Wolverhampton eine Rede, in welcher er die englische Flotte und Marineverwaltung lobte, und behauptete, trotz der bedeutenden Ausgaben für dieselben sei weder die Flotte noch die Marine ausreichend für einen eventuellen Krieg vorbereitet. Die Bewaffnung der Marine, Infanterie und Artillerie sei eine sehr schlechte; die Transporthilfen seien völlig unzureichend, in der Festung fehlte es an Waffen und Lebensmittelvorräten...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Die Ueberschwemmung in Ungarn. Der Ungarischen Hof wird aus Budapest telegraphisch mitgeteilt, dass die Ueberschwemmung in Ungarn sich in Folge des Ueberflusses des Rheins sehr heftig entwickelt, welches eine sehr rasche Entfaltung der Ueberschwemmung herbeiführt, allein 20000 Götter umfassen, mit zahlreichen Ueberschwemmungen in dem größten Theil zu Grunde gerichtet und, wenn das Wasser nicht in kürzester Zeit abfließen würde, die vollständige Vernichtung zu befürchten. Gefährdet sind die Gemeinden Bela, Godebal, Maflo, Maflo, Lape und Theile der Bezirke von Szegedin. Die Bemerkungen der genannten Orte sind überaus trübend. Die Ueberschwemmung hat den Staatsbahn in auf mehrere Meilen entzweit, und ist außerordentlich gefährlich. Der Oberpräsident Kellay und der Ministerialkommissar Klapcsik leiten die Rettungsarbeiten und treffen mit dem Oberingenieur Bodnar energische Schutzmaßregeln. Auch der Kommissar Klapcsik hat die Ueberschwemmung in Schutzmaßnahmen angeordnet. Ein Verlust an Menschenleben ist bis jetzt nicht zu beklagen, doch ist das Uebel sehr groß. Da die Bevölkerung der überflutheten Gebiete zur Unterbringung und Nahrung des Viehstandes wieder Raum und Futter hat, so ist vorzuziehen, dass man die Viehweiden in der nämlichen eine große Menge von Thiereisen aufzubringen und wahrnehmlich zu Spottweiden veräußert wird.

Krieg der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

aus dem Kaiserliche 4. Juni. (Verfälschtes). In der Pfingstwoche reiste der Dr. med. G. aus Landsberg nach dem ungeliebten Ostpreußen, um dort die Impfung der Kinder vorzunehmen. In dieser Zeit wurde er in Königsberg, tief der Küstler vom Hofe, um zu halten. In mehreren Augenblicke oder schaute das Pferd und ging durch, bei welcher Gelegenheit der leichte Wagen an einem Adergange total zertrümmert wurde. Das Pferd selbst erhielt eine nicht unbedeutende Verletzung. Der Kaiserliche 4. Juni. Der Kaiser wurde mit dem bloßen Schwere davon. — Im Dorfe Schwere kamen in dem Gefolge des Kaiserlichen Schwann eine Comp mit drei Weinen ausgereist.

7. Juni. 4. Juni. (Königsberg und Schöneberg). In der Pfingstwoche reiste der Dr. med. G. aus Landsberg nach dem ungeliebten Ostpreußen, um dort die Impfung der Kinder vorzunehmen. In dieser Zeit wurde er in Königsberg, tief der Küstler vom Hofe, um zu halten. In mehreren Augenblicke oder schaute das Pferd und ging durch, bei welcher Gelegenheit der leichte Wagen an einem Adergange total zertrümmert wurde. Das Pferd selbst erhielt eine nicht unbedeutende Verletzung. Der Kaiserliche 4. Juni. Der Kaiser wurde mit dem bloßen Schwere davon. — Im Dorfe Schwere kamen in dem Gefolge des Kaiserlichen Schwann eine Comp mit drei Weinen ausgereist.

Wärzburg, 5. Juni. Die vereinigten Parteien der Demokraten und Freijährigen haben Freyzer von Stauffenberg als Kandidaten für den Landtag aufgestellt.

Wien, 5. Juni. Da der Kaiser in Wohlthätigkeit halber nicht herkommt, ist sein Gefolge heute wieder nach Berlin zurück. Der kommandierende General des V. Armeekorps, General-Lieutenant Freiherr von Meerfeldt-Jäglein, ist mit der Vertretung des Kaisers bei der Jubiläumfeier des Königs-Brandenburger-Regiments Nr. 7 beauftragt.

Saarbrücken, 5. Juni. In Folge anhaltenden Regens ist die Saar über die Ufer getreten. Mehrere Brücken, Badeanstalten u. sind vom Hochwasser weggerissen, auch sind die Ernten an vielen Stellen des Thaales vernichtet. Das Wasser steigt gegenwärtig noch und das Wetter ist noch immer regnerisch.

Wien, 5. Juni. Dem heutigen zweiten Tage des Wiener Frühlingsfestes winken keine günstigen Chancen. Der Himmel ist trübe, die Luft rauch. Zum gelrigen Blumenorso waren an 70000 Fremde aus den Provinzen gekommen. Der Kaiser sprach wiederholt seine Befriedigung über das Fest und über das rege Leben aus, das im Prater herrschte. — Aus der unteren Feilsgasse lauten die Nachrichten noch immer sehr schlimm. Das Wasser ergießt sich noch immer mit steigender Gewalt aus dem Strome in das Fundationsgebiet, die Durchbruchstelle ist bereits auf 80 Meter Breite angebrochen.

Wien, 5. Juni. Der gefrige Blumen-Orso im Prater, welchen der Kaiser, bei der Krönung und seine Gemahlin wie die Herzogin durch ihre Anwesenheit ausgemerzt, verlor trotz des unruhigen Wetters, und von einzelnen Fäden nur noch an demselben gehalten, glänzte. Es nahmen an demselben gegen dreihundert, vielfach phantastisch gekleidete und mit Blumen, Palmen und Stoffen geschmückte Wagen Theil. Dem Hofe und der Fürstin Katerina, der Protectorin des Arrangements, wurden bei ihrem Erscheinen stürmische Ovationen bereitet.

Wien, 5. Juni. Anlässlich des Nationalfestes ist die Stadt beflaggt. Nach einer Parade über die Garnison, bei welcher der König, die Königin und der Kronprinz mit großer Begeisterung von der Volksmenge begrüßt wurden, fand am dem Bahnhofsplatze die Entfaltung des Denkmals für die bei Saati-Dogali gefallenen Soldaten statt. Der Bürgermeister hielt dabei eine Ansprache. Neben dem Denkmal standen die in den genannten Kämpfen Verwundeten. Der König unterließ sich darauf mit dem Kapitän Wiedelin, dem einzigen am Leben gebliebenen Offizier der am Kampfe beteiligten Truppen, und mit anderen Verwundeten. Derselben werden morgen vom Könige im Garten des Quirinals empfangen werden.

Wien, 5. Juni. Die Flugblätter des Vaters Lotti, welche die Verbindung zwischen dem Vatican und Italien befürwortet (vgl. vorn Polit. Mittw. unter Italien. Red.), soll auf den Abzug gesetzt werden, und zwar wegen des folgenden Satzes: „Durch die Besetzung der von Porta Pia ist ganz Italien in Rom eingezogen; der König kam Rom dem Papste nicht zurückgeben, denn Rom gehört dem italienischen Volke.“ Die Intransigenten des Vatican, welche wieder die Oberhand gewonnen haben, möchten Lotti auch von der Stelle des zweiten Leiters des vatikanischen Archivs entfernen.

Wien, 5. Juni. Die Session der Kammer ist gegen geschlossen. Der König und der Kronprinz werden sich demnächst nach London begeben, die Königin wird Marienbad besuchen; nachher gehen dieselben nach Kopenhagen. Während der Abwesenheit des Königs und des Kronprinzen wird Tripnitz die Regenshaft führen.

Wien, 4. Juni. Der Herzog und die Herzogin von Connaught sind heute früh hier eingetroffen.

Wien, 4. Juni. (Schlesien). Weizen feinst, per Juni 27,75, per Juli 27,00, per August 26,00, per September-September 25,50. — Weizen mittel, per Juni 26,00, per Juli 25,00, per August 22,00. — Roggen per Juni 22,00, per Juli 21,00, per August 19,00, per September-September 18,50. — Gerste per Juni 20,00, per Juli 19,00, per August 17,00, per September-September 16,50. — Hafer per Juni 18,00, per Juli 17,00, per August 15,00, per September-September 14,50. — Weizen feinst, per Juni 27,75, per Juli 27,00, per August 26,00, per September-September 25,50. — Weizen mittel, per Juni 26,00, per Juli 25,00, per August 22,00. — Roggen per Juni 22,00, per Juli 21,00, per August 19,00, per September-September 18,50. — Gerste per Juni 20,00, per Juli 19,00, per August 17,00, per September-September 16,50. — Hafer per Juni 18,00, per Juli 17,00, per August 15,00, per September-September 14,50.

Wien, 4. Juni. (Schlesien). Weizen feinst, per Juni 27,75, per Juli 27,00, per August 26,00, per September-September 25,50. — Weizen mittel, per Juni 26,00, per Juli 25,00, per August 22,00. — Roggen per Juni 22,00, per Juli 21,00, per August 19,00, per September-September 18,50. — Gerste per Juni 20,00, per Juli 19,00, per August 17,00, per September-September 16,50. — Hafer per Juni 18,00, per Juli 17,00, per August 15,00, per September-September 14,50.

Wien, 4. Juni. (Schlesien). Weizen feinst, per Juni 27,75, per Juli 27,00, per August 26,00, per September-September 25,50. — Weizen mittel, per Juni 26,00, per Juli 25,00, per August 22,00. — Roggen per Juni 22,00, per Juli 21,00, per August 19,00, per September-September 18,50. — Gerste per Juni 20,00, per Juli 19,00, per August 17,00, per September-September 16,50. — Hafer per Juni 18,00, per Juli 17,00, per August 15,00, per September-September 14,50.

Wetterbericht der Völkischen Zeitung.

Wuthmachendes Wetter am 6. Juni. Schwacher Wind, heiter, trocken, warm.

Waren- und Productenberichte.

Wien, 4. Juni. Weizen per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 2100 Zentner, loco 185,50, per Juli 188,75, per August 185,75, per September-September 182,75. — Gerste per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1800 Zentner, loco 125,00, per Juli 125,00, per August 125,00, per September-September 125,00. — Hafer per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1500 Zentner, loco 100,00, per Juli 100,00, per August 100,00, per September-September 100,00. — Weizen feinst, per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 2000 Zentner, loco 200,00, per Juli 200,00, per August 200,00, per September-September 200,00. — Weizen mittel, per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1800 Zentner, loco 180,00, per Juli 180,00, per August 180,00, per September-September 180,00. — Roggen per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1600 Zentner, loco 160,00, per Juli 160,00, per August 160,00, per September-September 160,00. — Gerste per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1400 Zentner, loco 140,00, per Juli 140,00, per August 140,00, per September-September 140,00. — Hafer per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1200 Zentner, loco 120,00, per Juli 120,00, per August 120,00, per September-September 120,00.

Wetterbericht der Völkischen Zeitung.

Wuthmachendes Wetter am 6. Juni. Schwacher Wind, heiter, trocken, warm.

Waren- und Productenberichte.

Wien, 4. Juni. Weizen per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 2100 Zentner, loco 185,50, per Juli 188,75, per August 185,75, per September-September 182,75. — Gerste per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1800 Zentner, loco 125,00, per Juli 125,00, per August 125,00, per September-September 125,00. — Hafer per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1500 Zentner, loco 100,00, per Juli 100,00, per August 100,00, per September-September 100,00. — Weizen feinst, per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 2000 Zentner, loco 200,00, per Juli 200,00, per August 200,00, per September-September 200,00. — Weizen mittel, per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1800 Zentner, loco 180,00, per Juli 180,00, per August 180,00, per September-September 180,00. — Roggen per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1600 Zentner, loco 160,00, per Juli 160,00, per August 160,00, per September-September 160,00. — Gerste per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1400 Zentner, loco 140,00, per Juli 140,00, per August 140,00, per September-September 140,00. — Hafer per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1200 Zentner, loco 120,00, per Juli 120,00, per August 120,00, per September-September 120,00.

Wetterbericht der Völkischen Zeitung.

Wuthmachendes Wetter am 6. Juni. Schwacher Wind, heiter, trocken, warm.

Waren- und Productenberichte.

Wien, 4. Juni. Weizen per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 2100 Zentner, loco 185,50, per Juli 188,75, per August 185,75, per September-September 182,75. — Gerste per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1800 Zentner, loco 125,00, per Juli 125,00, per August 125,00, per September-September 125,00. — Hafer per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1500 Zentner, loco 100,00, per Juli 100,00, per August 100,00, per September-September 100,00. — Weizen feinst, per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 2000 Zentner, loco 200,00, per Juli 200,00, per August 200,00, per September-September 200,00. — Weizen mittel, per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1800 Zentner, loco 180,00, per Juli 180,00, per August 180,00, per September-September 180,00. — Roggen per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1600 Zentner, loco 160,00, per Juli 160,00, per August 160,00, per September-September 160,00. — Gerste per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1400 Zentner, loco 140,00, per Juli 140,00, per August 140,00, per September-September 140,00. — Hafer per 1000 Reger, loco, Termin wenig verändert, anfanglich 1200 Zentner, loco 120,00, per Juli 120,00, per August 120,00, per September-September 120,00.

Concursverhandlungen, Zahlungsstörungen etc.

Wien, 4. Juni. (Wien-Telegr. der Hoff. St.) Der Bedienter de Bellevue in Toulouse fallirte und wurde mit 600000 Fr. Baillia fällig.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 5. Juni. Oesterreich wurde der Mörder des am zweiten Pfingstfesttag in der Scheitnerstraße ermordeten Buchhändler-Arbeiters Fehderling in der Person des Schlossers Gustav Kasper hierher verhaftet.

Concursverhandlungen, Zahlungsstörungen etc.

Wien, 4. Juni. (Wien-Telegr. der Hoff. St.) Der Bedienter de Bellevue in Toulouse fallirte und wurde mit 600000 Fr. Baillia fällig.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 5. Juni. Oesterreich wurde der Mörder des am zweiten Pfingstfesttag in der Scheitnerstraße ermordeten Buchhändler-Arbeiters Fehderling in der Person des Schlossers Gustav Kasper hierher verhaftet.